DAS AH UND OH

In Dutzenden Büchern und im Internet geben Nicola Bramigk und Nancy Bachmann handverlesene Tipps zu angesagten Metropolen weltweit. Während Nancy gerade von L.A. aus den amerikanischen Markt aufbaut, hat Nicola uns mit den Reizen der Heimat vertraut gemacht. Denn wer sollte mehr für Berlin begeistern als eine begeisterte Berlinerin?

Früher wurde Berlin mit München oder Hamburg verglichen – das hinkte. Inzwischen hat die Hauptstadt Metropolenstatus und glänzt um die Wette mit London, Paris und New York. Schon passender! Denn Berlin beeindruckt zwar nicht durch eine architektonische Einheit wie viele Kolonialstädte Nordamerikas, steckt nicht so konzentriert voller alter Schätze wie Rom und hat auch keine malerische Altstadt wie Wien. Dafür wirkt Berlin wie ein spaciger Raumhafen, auf dem Gebäude unterschiedlicher Zeitzonen und Gesellschaftssysteme gelandet zu sein scheinen.

Fast wie in einer surrealen Collage gelangt man vom Brandenburger Tor zum Alexanderplatz, dem Paradebeispiel sozialistischer Architektur. Vorbei an Plattenbauten, die auf die Karl-Marx-Allee führen, ist man plötzlich umgeben von kommunistischer Monumentalarchitektur vom Feinsten. Und keine 30 S-Bahn-Minuten entfernt wandelt man im krassen Gegensatz dazu, am Kurfürstendamm, entlang imposanter Gebäude aus Kaiserzeiten. Wunderschön sanierte Innenhöfe in Mitte und Prenzlauer Berg erzählen von der Zeit der Industrialisierung und vom reichen jüdischen Kulturleben in der Stadt. Hypermoderne Wolkenkratzer am Potsdamer Platz weisen in ein neues Zeitalter. Der futuristische Neubau des Kanzleramtes – von Berlinern „Waschmaschine" genannt, liegt unweit vom Prachtboulevard Unter den Linden, der wiederum ein bisschen was von den verschwenderischen Zeiten konserviert hat und direkt zur Museumsinsel mit ihren Sammlungen von Weltrang führt.

Ich kann behaupten, ich habe diese Stadt zusammenwachsen sehen. Eine einmalige, historische Chance, für die ich sehr dankbar bin.

Was mich nach all den Jahren des Reisens immer noch fasziniert, ist der Umfang und die Vielfalt des kulturellen Angebotes. Für einen perfekten Tag in Berlin ist es deshalb umso wichtiger, sich nicht zu übernehmen, sondern eine kleine, stimmige Auswahl zu treffen. Einer meiner Lieblingsorte sind die renommierten *Kunst-Werke* in der Auguststraße. Sie bilden das Herzstück der Berlin-Biennale mit immer spannenden Gruppenschauen. Besonders im Sommer lohnt es, im angeschlossenen

Berlin-Kennerin Nicola Bramigk beim Frühstück im *The Barn*

FOOD

CAFÉ FLEURY
Weinbergsweg 20
10119 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 44034144
Mo bis Fr: 8 bis 22 Uhr
Sa und So: 10 bis 22 Uhr

GIRO COFFEE BAR
Knesebeckstraße 5
10623 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 67968474
Mo bis Fr: 8.30 bis 19 Uhr
Sa: 9 bis 18 Uhr
So: 11 bis 18 Uhr
www.girocoffeebar.de

THE BARN
Auguststraße 58
10119 Berlin
info@thebarn.de
Mo bis Fr: 8 bis 18 Uhr
Sa und So: 10 bis 18 Uhr
www.thebarn.de

MOGG & MELZER
in der ehem. Jüdischen
Mädchenschule
Auguststraße 11-13
10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 330060770
Mo bis Fr: ab 8 Uhr
Sa und So: ab 10 Uhr
www.moggandmelzer.com

WHAT DO YOU FANCY LOVE?
Knesebeckstraße 68
10623 Berlin
hello@whatdoyoufancylove.com
Mo bis Fr: 7.30 bis 18 Uhr
Sa und So: 9 bis 18 Uhr
www.whatdoyoufancylove.com

Oase im Herzen Kreuzbergs: der *Prinzessinnengarten*

Café Bravo eine kurze Verschnaufpause im schönen Hofgarten einzulegen. Ein paar Häuser weiter liegt die Galerie *Eigen + Art* von Gerd Harry Lübke. Der Galerist ist eine schillernde Persönlichkeit und machte die Kunst aus Leipzig, vor allem Neo Rauch, weltberühmt. Gelegentlich trifft man ihn dort sogar persönlich an – bei einer Tasse Fencheltee.

Berlin definiert sich ständig neu und das heißt auch: Die Stadt putzt sich heraus, wo es geht – irgendwie überträgt sich das auf einen selbst. Manchmal muss es eben eine Typveränderung sein. Als ehemalige Modedesignerin ist mir Qualität wichtig, die mich im Alltag, auf Reisen und bei einem Glas Wein gut aussehen lässt. Die Stadt bietet unendlich viele Ecken zum Shoppen und alle sprechen ein vollkommen unterschiedliches Publikum an. Ob man die großen Glamour-Lables sucht oder Marken, gehypte Designer oder vielversprechende No-Name-Produkte, Ketten oder Kultläden; über Vintage bis hin zu Trödel und Trash ist alles verfügbar. Wirklich alles!

Um Berlin erobern zu können, sind lange Wege erforderlich. Manchmal ist es für zwei Leute günstiger mit dem Taxi zu fahren, als zeitraubend auf den Bus zu warten. Es sei denn, Sie möchten eine Kostprobe typischen Berliner Humors genießen, dann halten Sie dem Busfahrer die ordnungsgemäß gezogene Fahrkarte vor die Nase. Es kann passieren, dass er knochentrocken antwortet: „Soll ick rinbeeßen oder wat?" Beim Taxifahren könnte Ihnen eine Schicksalsgeschichte blühen. Und zwar die des Taxifahrers. Doch auch das kann eine interessante Milieustudie aus erster Hand werden, getreu dem Bonmot des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit, der Berlin als „arm, aber sexy" beschrieb. Doch diese Möglichkeit hält sich deutlich in Grenzen, wenn man das Zauberwort „Kurzstrecke" fallen lässt. Dann bringt einen das Taxi für vier Euro immerhin zwei Kilometer weit.

Hut ab vor so viel Auswahl

PLACES

PRINZESSINNENGARTEN
Prinzenstraße 35-38
kontakt@prinzessinnengarten.net
Do: 15 bis 18 Uhr
Sa: 11 bis 14 Uhr (Gärtnern)
Mo bis So: 12 bis 22 Uhr (Café)
alle zwei Wochen sonntags (Flohmarkt)
www.kreuzboerg.de

READING ROOM & SHOP
Potsdamer Straße 98
10785 Berlin
Do bis Sa: 12 bis 19 Uhr
www.doyoureadme.de

CLÄRCHENS BALLHAUS
Auguststraße 24
10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 2829295
Mo bis So: 11 Uhr bis open end
www.ballhaus.de

Charmant wie ihre Tipps: Nicola Bramigk ist mit ihrer Kollegin Nancy Bachmann Herz und Kopf des feinen Reisearchivs.

Besonders lauschig: der Garten des *Clärchens*

Am wunderbarsten ist Berlin draußen. Den Wirten kann es im Frühling gar nicht schnell genug gehen, bei Eintreffen der ersten Sonnenstrahlen ihre Tische in die Gärten oder auf die Gehwege zu stellen. Das gilt vor allem für Cafés: die Brutstätten der Kreativität, die Zweigstelle des Homeoffice, die letzte Bastion der raschelnden Zeitungslesenden – und der einzig wahre Raum für kontemplatives Nichtstun. Hier zelebriert der Berliner die pure Lebenslust. Besonders schätze ich, dass man an vielen Orten bis 18 Uhr frühstücken kann. Herrlich unkonventionell! Und selbst wenn George Clooney am Nebentisch sein Käffchen trinkt (was bei der Promidichte in der Hauptstadt durchaus wahrscheinlich ist), wird nicht groß geglotzt. Wir Berliner bleiben eben cool.

Mein Stammcafe ist aktuell das: *What do you fancy love?* Genau der Laden, der im Berliner Westen gefehlt hat. Die Jungs des Schauspielers Jürgen Vogel haben aus einer winzigen Immobilie das Maximale herausgeholt. Nicht nur der Name erinnert an die sympathischen, persönlich geführten Coffeeshops in London oder New York. Der Kuchen, vom Chef gebacken, ist köstlich wie der Kaffee. Und die Auswahl an frischen Smoothies ist bestechend. Von der ersten Minute an tummeln sich hier die nettesten Westler auf der Bank am Tresen, wo es ein Leichtes ist, ins Gespräch zu kommen.

SHOPPING

C'EST TOUT
Mulackstraße 26
10119 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 27595530
Mo bis Sa: 12 bis 19 Uhr
www.cesttout.de

DO YOU READ ME?!
Auguststraße 28
10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 69549695
Mo bis Sa: 10 bis 19.30 Uhr
www.doyoureadme.de

HUT UP BERLIN
Oranienburger Straße 32
10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 28386105
Mo bis Sa: 11 bis 19 Uhr
www.hutab.de

Shoppen geht, wie alles in Berlin, ziemlich gut

So sehr ich es genieße, innerhalb der pulsierenden City zu bleiben, mich auf Neues einzulassen und meinen Horizont zu erweitern, so sehr brauche ich auch den Rückzug ins Grüne, um meinen Kopf wieder frei zu bekommen. Natur und City liegen in Berlin genial dicht zusammen. Ohne Staus erreicht man sehr relaxed die grünen Lungen der Stadt, um durchzuatmen. Der Schlachtensee ist mein zweites Zuhause. Prima zum Laufen und zum Baden, bevor es ab in den Biergarten geht: ein knuspriges Freiland-Hähnchen knabbern. So fühlt sich der Berliner Sommer an! Entspannt, wie ein Kurzurlaub.

Eine luftige Oase in Kreuzberg ist der *Freischwimmer*. Für einen Moment wähnt man sich hier in einem Restaurant in Asien. Andererseits erinnert der *Freischwimmer* dann doch wieder sehr an ein Kreuzberger Kiezcafé. Die Terrasse schwebt über dem Wasser des Spree-Kanals – und bei Sonnenschein lässt sich hier der ganze Tag verbringen und dem Geplätscher lauschen. Typisch Kreuzberg! Oder typisch Berlin? Ach, lassen wir das …

Wenn ich wieder einmal länger auf Reisen bin, fehlen mir vor allem die Berliner Abende. Ein solcher beginnt für mich gerne in der *Paris Bar*. Die *Paris Bar* ist nicht nur ein Klassiker, sondern beinhaltet auch eines der schönsten Restaurants der Stadt, besonders, wenn man Gelebtes mit viel Patina und Charakter liebt. Hier hat sich immer schon die erfolgreiche Kunstszene getroffen, wie die geschmackvoll arrangierten Bilder an den Wänden dokumentieren. Sie sind im Laufe der vergangenen Jahrzehnte zu einem beeindruckenden Gesamtkunstwerk zusammengewachsen; zum Teil auch die „Währung", mit der junge Künstler die köstlichen Entrecote bezahlten, als sie noch knapp bei Kasse waren.

Ein ebenso originelles Anschluss-Programm ist das *Clärchen*. So etwas gibt es wirklich nur in Berlin, und vielleicht sogar nur einmal auf der Welt. In Europas ältestem Ballsaal wird regelmäßig das Tanzbein geschwungen: dienstags zum Tango, mittwochs zum Swing und am Wochenende zum Schwof. Der morbide Spiegelsaal in der ersten Etage ist eine Augenweide, Schauplatz für regelmäßige Kunstevents und Konzerte. Besonders lauschig sitzt man im Sommer von mittags an im Retro-Garten zur Auguststraße.

Wer vor dem Tanzen einen schnellen Snack bevorzugt, den schleppe ich ins *Mogg & Melzer*. Denn endlich gibt es die heißgeliebten Pastrami-Sandwiches, die wir bei *Russ & Daughters*

Kultur pur in den Galerien der Auguststraße

CULTURE

GALERIE EIGEN + ART
Auguststraße 26
10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 2806605
Di bis Sa: 11 bis 18 Uhr
www.eigen-art.com

ME COLLECTORS ROOM
Auguststraße 68
10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 86008510
Di bis So: 12 bis 18 Uhr
www.me-berlin.com

KUNST-WERKE BERLIN E.V.
Auguststraße 69
10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 2434590
Mi bis Mo: 12 bis 19 Uhr
Do: 12 bis 21 Uhr
www.kw-berlin.de

GOART!
Potsdamer Straße 81b
10785 Berlin
Telefon: +49 (0) 172 3120351
contact@goart-berlin.de
www.goart-berlin.de

Dolce Vita in Berlin: Die *Pauly Bar* ist perfekt für einen Aperitivo

in New York kennen und lieben gelernt haben, auch in Berlin. Danke Paul und Oskar! Alles ist extrem köstlich und koscher. Das eindrucksvolle Gebäude, in dem einst die Jüdische Mädchenschule untergebracht war, ist direkt zu einem place to be geworden. Dort, im *Pauly Saal*, nehme ich gern einen Aperitivo an der Bar, der Wunder gegen mein Fernweh wirkt. Vielleicht sollte ich noch sagen, dass ich mal längere Zeit in Italien gelebt habe.

Reisen ist nun einmal unsere Leidenschaft, aber es braucht immer auch Fixpunkte. Ein solcher ist das *Soho House*. Hier treffe ich mich regelmäßig mit Nancy, meiner Geschäftspartnerin und Freundin, zum Arbeiten, zumal es sich angenehm unangestrengt networken lässt. Die Idee, eine moderne Begegnungsstätte für Kreative von London nach Mitte zu importieren, ist aus unserer Sicht ein Volltreffer gewesen. Lässig und entspannt trifft es am Besten. Im Sommer gibt es keinen besseren Platz als auf der Dachterrasse mit Bar, Pool und dem atemberaubenden Blick auf Alexanderplatz und Fernsehturm. Urbaner kann man in Berlin-Mitte nicht wohnen. Wer es klassisch mag, checkt in Romy Schneiders Lieblingshotel ein, dem *Savoy* in der Fasanenstraße.

Berlin ist meine Spielwiese, mein Experimentierfeld, mein Kokon und mein Urwald zugleich. Und es ist und bleibt meine große Liebe. Hoffentlich für immer.

SMARTER REISEN

Vielleicht sind Sie schon einmal mit den charmanten Reisebüchern aus der Reihe „Ein perfektes Wochenende in …" verreist. Oder haben eine Region mit den Bücher „Eine perfekte Woche in …" erkundet. Oder auch den Handreichungen von *smart-travelling.net* im Internet vertraut. Hinter den Reisebegleitern der anderen Art stehen die beiden Globetrotterinnen **NICOLA BRAMIGK** und **NANCY BACHMANN**. Ihr Erfolgsrezept? Sie stellen nur das wirklich Besondere vor, echte Klassiker genauso wie Geheimtipps. Das liest sich dann wie die Empfehlungen der besten Freundin, die einen an der Hand durch ihre Heimat führt. Neben den mittlerweile rund 50 Büchern gibt es eine regelmäßig aktualisierte App für Smartphone und Tablet. **www.smart-travelling.net**

NIGHT

PARIS BAR
Kantstraße 152
10623 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 3138052
Mo bis So: 12 bis 2 Uhr
www.parisbar.net

PAULY SAAL & BAR
siehe unter Mogg & Melzer
Telefon +49 (0) 30 33006070
tägl. geöffnet ab 12 Uhr
www.paulysaal.com

ALPENSTÜCK
Gartenstraße 9
10115 Berlin
Telefon +49 (0) 30 21751646
Mo bis So: 18 bis 1 Uhr
www.alpenstueck.de

KATZ ORANGE
Bergstraße 22
10115 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 983208430
Mo bis Sa: ab 18 Uhr
www.katzorange.com

SOHO HOUSE
Torstraße 1
10119 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 4050440
www.sohohouseberlin.de

SAVOY BERLIN
Fasanenstraße 9-10
10623 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 311030
www.hotel-savoy.com